

Mitteilungen des Landrates

Beschlüsse des Kreisausschusses in seiner Sitzung am 26.02., 19.03., 16.04.2018

Sitzung am 26.02.2018:

Der Kreisausschuss beschließt:

Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich - Rinnensanierung der Sportanlage – Auftragsvergabe an die FA. Köhler zu 122.873,74 €

Schulzentrum Saarburg - Projektierung LED-Beleuchtung – Vergabe des Planungsauftrag an das Ingenieurbüro etb-consulting, Trier

Verkauf Sanitärcontainer für 54.000 € an die Fa. BHL Handel & Logistik GmbH, Trierweiler

K 58, OD Korlingen, Auftragsvergabe i.H.v. 331.874,35 zuschussfähiger Kreisanteil an die Fa. Köhler, Trier

Sitzung am 19.03.2018:

Der Kreisausschuss beschließt:

K 45, Obersehr - Ollmuth, Auftragsvergabe i.H.v. 481.370,41 € zuschussfähiger Kreisanteil an die Fa. Schnorpfeil, Trier

Energieagentur Region Trier (EART); Kündigung der Mitgliedschaft zum 31.12.2020

Sitzung am 16.04.2018:

Der Kreisausschuss beschließt:

IGS Hermeskeil - Sanierung der Sporthalle - Auftragsvergabe Sportgeräte an die Fa. Connect Way, Chemnitz für 19.294,47 €

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden mehrere Personalentscheidungen getroffen.

Integratives Schulprojekt in Schweich: Zweckvereinbarung unterzeichnet

Für das Integrative Schulprojekt in Schweich wurde eine Zweckvereinbarung unterzeichnet, die den Besuch der Kinder und Jugendlichen in der Förderschule sowie die entsprechende Verteilung der Baukosten und der späteren Betriebskosten regelt. Die Verteilung dieser Kosten soll nach der Zweckvereinbarung anteilig entsprechend der Schülerzahl auf die beteiligten Kommunen verteilt werden. Hinsichtlich der Baukosten sieht die Vereinbarung vor, dass der Kreis Trier-Saarburg als künftiger Schulträger für die (Vor-)Finanzierung verantwortlich ist. Hierzu gehört auch die Beantragung und der Abruf von Fördermitteln sowie die Aufnahme von Investitionskrediten und die Zahlung der Verbandsumlage an den Bauherrn - den Zweckverband „Integratives Schulprojekt Schweich“. An den jährlichen Kosten (Zinsen und Tilgung) für die vom Kreis Trier-Saarburg aufgenommenen Investitionskredite zur Finanzierung der Förderschule beteiligen sich die weiteren Kostenträger - die Stadt Trier sowie auch die Landkreise Bernkastel-Wittlich und Bitburg-Prüm - entsprechend der jeweiligen Schülerzahl über einen Zeitraum von 25 Jahren. Durch dieses Finanzierungsmodell soll eine gerechte Aufteilung auf die Kostenträger der Förderschule erreicht werden. Die Vereinbarung regelt außerdem, dass bei freien Kapazitäten auch Kinder aus anderen Kommunen die Förderschule in

Schweich besuchen können. Für diesen Fall muss die betreffende Gebietskörperschaft ebenso die anteiligen Kosten übernehmen wie die an der Zweckvereinbarung beteiligten Kommunen.

Wildtierzentrum: Betrieb kann weiterlaufen

Dank einer großzügigen Unterstützung des Landesjagdverbandes sowie weiterer Förderer kann der Betrieb des Wildtierzentrums Saarburg / Wiltingen weiterlaufen. Das Wildtierzentrum sorgte im vergangenen Jahr für Schlagzeilen, da die Einrichtung auf die Schwierigkeiten hinwies, ihr bisher vor allem ehrenamtliches Angebot aufgrund finanzieller und personeller Engpässe aufrecht zu erhalten. Die Finanzierung und der Fortbestand des Wildtierzentrums konnte durch den Einsatz von verschiedenen Seiten - auch des Landkreises Trier-Saarburg - gesichert werden. Auch der Landesjagdverband beteiligt sich nun und wird das Wildtierzentrum über fünf Jahre hinweg mit jeweils 15.000 Euro unterstützen. Ein entsprechender Scheck wurde in der Kreisverwaltung an die Beteiligten überreicht.

Neubau für die Ruwertalschule: Preisverleihung im Rahmen des Architektenwettbewerbs

Für den Neubau der Ruwertalschule ist ein Architektenwettbewerb durchgeführt worden. Nun fand die Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbs statt. 18 Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten haben sich an dem Wettbewerb des Kreises beteiligt. Drei Arbeitsgemeinschaften sind ausgezeichnet worden. Außerdem haben zwei Planer eine Anerkennung erhalten. Die Jury hat folgende Entscheidungen für die Preisvergabe gefällt: Mit dem ersten Preis und 22.400 Euro wird der gemeinsame Entwurf des Büros Friedrich, Poerschke und Zwick Architekten aus München und des Büros silands Landschaftsarchitektur / Gresz+Kaiser aus Ulm bedacht. Mit dem zweiten Preis und einer Dotierung von 14.000 Euro wird die Arbeit der Architekten AV1 aus Kaiserslautern und des Büros Mettler Landschaftsarchitektur aus Berlin ausgezeichnet. Der dritte Preis und 8.400 Euro geht an den gemeinsamen Entwurf des Büros Felix Schürmann und Ellen Dettinger Architekten aus München und des Büros BL9 Landschaftsarchitekten ebenfalls aus München. Eine Anerkennung in Höhe von 5.600 Euro erhalten die Architekten Schleicher&Ragaller aus Stuttgart für ihre Arbeit. Eine weitere Anerkennung, die ebenfalls mit 5.600 Euro dotiert ist, geht an den Entwurf der Architekten Ferdinand Heide, Frankfurt mit dem Büro TOPOS Landschaftsplanung aus Berlin. Im nächsten Schritt werden im Rahmen einer Kreisausschusssitzung nun Verhandlungsgespräche mit den drei Preisträgern des Architektenwettbewerbs geführt. Alle eingereichten Entwürfe sind bis zum kommenden Freitag (27. April) in der Ruwertalschule ausgestellt.